

# Impuls zur Jahreslosung 2020

**Geschafft! Du bist oben an der Kletterwand angekommen. Gleich beim ersten Mal! Von weit unten hörst du eine Stimme: „Super! Und jetzt einfach nach hinten lehnen und loslassen!“ Du schaust nach unten. Dort, unendlich weit entfernt steht die Klettertrainerin. Das Seil, das dich sichert, liegt fest in ihrer Hand.**

In deinem Kopf weißt du: „Sie hat das schon tausendmal gemacht. Ich kann mich auf sie verlassen.“ Aber deine Hände machen nicht mit. Stattdessen krallen sich deine Finger noch ein bisschen fester um die Haltegriffe. Von unten ruft die Trainerin: „Bist du bereit?“ Und du sagst aus vollem Herzen: „Äh ... Jein!“

„Kein Problem, dann machen wir das jetzt ganz langsam zusammen.“ Und irgendwann bist du soweit, lässt los – und das Seil hält. Mut und Angst – auf den ersten Blick passen sie nicht zueinander. Und trotzdem begegnet man ihnen meistens zu zweit – wie zum Beispiel am oberen Ende einer Kletterwand. Mit dem einen kommen wir in der Regel gut klar: Mutig und optimistisch sein, Herausforderungen immer selbstbewusst angehen – wer würde das nicht gern? Die kritischen Fragen im Hinterkopf, stören da doch meistens, oder? Vor allem, wenn es darum geht, eine klare Entscheidung zu treffen.

## Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

(Markus 9,24 L)

In der Jahreslosung geht es um ein ganz ähnliches „ungleiches Paar“: Glaube und Unglaube. Und auch sie treten zusammen auf –

bei einem Mann, der vor einer ziemlich wichtigen Frage steht: „Kann ich diesem Jesus vertrauen? Ich glaube ja irgendwie, dass er mir helfen kann – aber was, wenn nicht?“ Vielleicht kennst du solche Gedanken ja auch. Der Mann legt alle Karten auf den Tisch – auch seine eigenen Zweifel – und sagt: „Jesus, damit musst du mir helfen!“

Wie es Mut nicht ohne Angst gibt, gibt es auch keinen Glauben ohne die Zweifel – auch wenn die manchmal echt nerven können. Aber für Jesus ist das okay. Er kommt auch mit unseren Zweifeln und Ängsten gut klar – und er hilft uns gerne damit. Wie eine gute Trainerin beim Klettern.

**M**

Lies in Markus 9,14–29 die ganze Geschichte des Mannes.

▶▶ Meer (FJ5 108)

Johannes Seule